

Auftakt zu „Mittwochs in Verl“



Die Gütersloher Band Patchwork Noise bildete den Auftakt der sechsten Ausgabe von Mittwochs in Verl und bestach durch ein äußerst abwechslungsreiches Programm. Fotos: Berenbrinker



Als Adele beeindruckt Gülfidan Söylemez mit ihrer Bühnenpräsenz.



Genießen den lauen Sommerabend bei guter Musik: Sven (v. l.), Kai, Andre, Sarah, Julia und Yvonne.

2500 Besucher genießen stimmungsvollen Abend

Verl (abb). Wabernde Synthesizer-Musik, kraftvoller Bass, eine tiefe Stimme aus dem Off. Die Spannung steigt. Und dann ist sie da. „Adele“ erobert die Bühne. 2500 Besucher sind von der ersten Note an begeistert. Pompös, die Bühne mit ihrer Stimme und Erscheinung ausfüllend und herzlich – die britische Sängerin sorgt für Verzücker.

Natürlich war nicht die echte Adele in Verl. Das würde den Rahmen der „Mittwochs in Verl“-Reihe der Werbegemeinschaft dann doch sprengen. Aber das Double Gülfidan Söylemez aus Osnabrück imitiert das Original nahezu perfekt und besticht durch ihre freundliche und herzenerwärmende Art und ihre eindrucksvolle Bühnenpräsenz. Die Show „Edelle – A Night about Adele“ ist der erste Höhepunkt der sechsten Ausgabe von „Mittwochs in Verl“.

Munna Shah ist begeistert. „Das Wetter spielt mit, die Stim-

mung ist super, wir sind bereit. Wir wollen Verl etwas bieten“, sagt der stets positiv gestimmte Pressesprecher der Werbegemeinschaft. Die Musikreihe ist mittlerweile im Sommer ein Selbstläufer.

Ein zufriedener Sebastian Kraatz von der Werbegemeinschaft: „Bei Taylor Swift kann gar keiner mehr sein, die Leute sind ja alle in Verl“, scherzt er in Anspielung auf das Konzert in Gelsenkirchen der amerikanischen Künstlerin. Munna Shah schätzt die Zahl der Besucher in Verl auf 2500.

Die Reihe hat sich auch unter den Musikern und Gruppen einen Namen gemacht. „Früher mussten wir Bands suchen, nun haben wir über 30 Bewerbungen“, sagt Shah. Bei der Auswahl sei wichtig, dass für jeden Geschmack etwas dabei sei. Und so kam es auch nicht von ungefähr, dass die Gütersloher Gruppe „Patchwork Noise“ als Vorgruppe für „Adele“ spielt – wobei Vorgruppe hier zu

tief gestapelt ist.

Die Formation rund um Sängerin Steffi Koeltsch besticht mit ihrer Reise durch Genres und Musikjahrzehnte. Etwas, von dem Adele nur träumen kann. Vieles klingt bei ihr ähnlich. „Patchwork Noise“ singt von „Guten Tagen“, beschwört das Publikum mit Whitney Houstons „Always Love You“ und wagt einen Abstecher in die 90er-Jahre mit „Everybody“ von den Backstreet Boys. Oder experimentierfreudig mit dem Song „Engel“ des Bielefelder Rappers Montez – gesungen in der Fernsehversion der Silbermond-Frontfrau Stefanie Kloß.

Mehr Platz gibt es seit diesem Jahr. Auch das Parkdeck neben der Volksbankwiese wird genutzt, es gibt mehr Sitzplätze. Ein Umzug kommt laut Munna Shah aber nicht in Frage.

i Fortgesetzt wird „Mittwochs in Verl“ am 31. Juli mit den Auftritten der Verler Band Echland sowie Dreamer, einer Supertramp-Tribute-Gruppe.